

An den
Präsidenten des Burgenländischen Landtages
Herrn Christian Illedits
Landhaus
7000 Eisenstadt

Eisenstadt, am 8. Juni 2017

Selbständiger Antrag

des Landtagsabgeordneten Bernhard Hirczy, Kollegin und Kollegen

**auf Fassung einer EntschlieÙung betreffend Schaffung des Berufsbildes
„Alltagsbegleiter“**

Der Landtag wolle beschließen:

EntschlieÙung

des Burgenländischen Landtages vom betreffend Schaffung des Berufsbildes „Alltagsbegleiter“

Die Lebenserwartung von Menschen in Industriestaaten steigt weiter, entsprechend erhöht sich auch der Anteil der Menschen über 65 Jahren. Mit zunehmendem Alter steigt auch der Bedarf an Unterstützung bei alltäglichen Erledigungen. Nicht immer können Betroffene auf die Hilfe von Angehörigen, Nachbarn oder Freunde zurückgreifen. Um Menschen so lange wie möglich ein selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen, braucht es eine professionelle Hilfe zur Unterstützung bei alltäglichen Dingen wie die Erledigung der Einkäufe, Behördenwege, Arztbesuche, soziale Betreuung, etc. Dieses Angebot soll als Ergänzung zu den Pflege- und Betreuungsdiensten stundenweise beziehungsweise nach Bedarf genützt werden können.

Mit der Schaffung des Berufsbildes „Alltagsbegleiter“ nach dem Vorbild des Landes Niederösterreich soll hier die entsprechende Vorsorge getroffen werden. Das Land Burgenland ist gefordert, hier die entsprechenden Rahmenbedingungen und Ausbildungsmöglichkeiten zu schaffen, um Interessierte unter anderem für den Umgang mit Menschen mit besonderen Bedürfnissen beziehungsweise altersbedingten Erkrankungen entsprechend zu qualifizieren.

Die Schaffung des Berufsbildes „Alltagsbegleiter“ stellt auch einen wichtigen Impuls für den Arbeitsmarkt dar. Wesentliche Voraussetzung ist soziales Interesse und ein Gespür für Menschen, unabhängig von Alter, Geschlecht und Vorbildung.

Der Landtag hat beschlossen:

Die Landesregierung wird aufgefordert, sich in Kooperation mit dem AMS und den im Burgenland tätigen Betreuungsorganisationen (wie z.B.: Hilfswerk, Volkshilfe, Caritas) für die Schaffung von entsprechenden Rahmenbedingungen und Ausbildungsmöglichkeiten für den Beruf „Alltagsbegleiter“ einzusetzen.